

Ökoprofit – sparen und der Umwelt helfen

HANNOVER (ab). 15 hannoversche Unternehmen wollen die Umwelt schonen und dabei Geld sparen. Kaum zu glauben, aber das geht: Vergangene Woche stellten die Neu-Einsteiger bei Ökoprofit Hannover ihre besten Maßnahmen vor. Gespart werden neben dem lieben Geld auch Energie, Wasserressourcen, Müll und CO₂. Aus ihren Reihen ermittelten die Unternehmer den Gewinner mit der besten Maßnahme.

40 Tonnen CO₂ und 25 000 Euro kann die Firma „Essex Pharma“ aus Hannover ab jetzt jährlich einsparen – und das durch eine relativ einfache Änderung: Statt die Geschäftspartner in New Jersey / USA monatlich zu besuchen, hat Essex eine Videokonferenzanlage eingebaut. So fallen viele Kilometer Flugstrecke und nicht zuletzt zeitraubende Reisen einfach weg. Von der Lösung waren die Vertreter der anderen 14 Unternehmen offensichtlich beeindruckt und kürten Essex zum Sieger.

Zusammengekommen waren die hannoverschen Firmen im Rahmen eines Ökoprofit-Workshops, bei dem die Un-

ternehmer beraten werden, wie sie ihren Betrieb ökologisch sinnvoll und Kosten sparend umstrukturieren können. Außerdem konnten sich die frisch gebackenen Umweltspezialisten dort intensiv austauschen. Beim Workshop galt abgucken erwünscht.

Der Trick bei Ökoprofit liegt nämlich in der Einfachheit: So spart das Klinikum Region Hannover durch einen einfachen Befehl Strom, der nachts sämtliche Computer zeitgleich ausschaltet, der Sparkassenverband verbraucht weniger Papier, und das Lister Bad nutzt Sonnenwärme, um das Wasser im Schwimmbaden zu heizen. Aber auch kleine Projekte haben ihre Wirkung. So spart der Pavillon beispielsweise jährlich knapp 10 000 Euro, indem der Müll mit einer Presse zusammengedrückt wird und so seltener abgeholt werden muss.

Ökoprofit ist ein Projekt der lokalen Agenda21, dem Aktionsprogramm für Nachhaltigkeit in Hannover. Dem Ökoprofit-Klub gehören seit längerem schon Großunternehmen wie der Flughafen Hannover-Langenhagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge an.